

Ist Mobilfunkstrahlung gefährlich oder nicht?

15.09.2008, 07:41 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *Elektrosmog 2008*

Presseagentur: *Region Intakt e. V.*

Einladung zur Pressekonferenz

Samstag, 20. September 2008, 17 Uhr
Hotel Courtyard by Marriott
Axel-Springer-Str. 55
10117 Berlin

Ist Mobilfunkstrahlung gefährlich oder nicht?

Mitte August meldeten die Agenturen eine Wende in der deutschen Mobilfunkpolitik: „Die Bundesregierung will die Bürger besser vor möglichen Krankheitsrisiken durch Handy-Strahlung schützen“, schrieb die dpa. „Umweltminister Sigmar Gabriel kündigte Mitte August in Berlin dazu einen Gesetzentwurf ‚zum Schutz vor nicht ionisierender Strahlung‘ an.“

Am Samstag, 20. September 2008, beraten in Berlin sechs unabhängige Wissenschaftler und Experten aus Deutschland, Frankreich und Österreich vor 200 Fachbesuchern auf dem Kongress „Elektrosmog 2008“, wie gefährlich die Strahlung von Mobilfunkgeräten und Basisstationen wirklich ist. Es werden aktuelle, international anerkannte Studien vorgestellt und Fehlinformationen der Mobilfunkindustrie aufgedeckt. Einer der Redner ist der international anerkannte Berliner Forscher Prof. Dr. Franz Adlkofer, der 2004 die vielbeachtete „Reflex-Studie“ veröffentlichte. Gemeinsam mit seinen Kollegen Dr. med. Hans-Christoph Scheiner, Prof. Dr. Michael Kundi, Wolfgang Maes, Siegfried Zwerenz und Dr. rer. nat. Lebrecht von Klitzing wird er am Ende des Kongresses zahlreiche neue Erkenntnisse vorgestellt haben.

Auf dem Kongress werden die Referenten in ihren Vorträgen auf spezielle Teilgebiete der Materie eingehen und ab 17 Uhr bei der öffentlichen Pressekonferenz für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Nach Absprache sind während des Kongresses auch Einzelinterviews möglich.

Ablauf am 20. September 2008:

11:00 Begrüßung

11:10 Dr. rer. nat. Lebrecht von Klitzing: Wieviel Mobilfunk verträgt der Mensch?

12:00 Prof. Michael Kundi (Uni Wien): Mobilfunk und Krebs – Stand der Diskussion um die epidemiologischen Studien

12:50 Einleitung von Klaus Scheidsteger, Autor des Filmes „Der Handykrieg“

13:00 Mittagspause / Vorführung Reportage „Der Handykrieg“

14:00 Prof. Dr. Franz Adlkofer: Die Reflexstudie und die Folgen

14:45 Siegfried Zwerenz: Das deutsche Mobilfunkforschungsprogramm – Warum wurde nichts gefunden? Wie sollte zielführende Forschung durchgeführt werden? Vorstellung neuer Erkenntnisse der Bürgerwelle
anschl. Pause

15:30 Wolfgang Maes: Wissenschaft, wirklich? Gesundheitsrisiko Mobilfunkstrahlung – Wo bleibt die Anerkennung?

16:15 Dr. med Hans-Christoph Scheiner: Der Stand der internationalen Forschung

17:00 Beginn der Pressekonferenz

Antwortfax: 030 / 36 80 75 03

Elektrosmog 2008 – Der Kongress

Samstag, 20. September 2008, in Berlin-Mitte

? Ja, ich interessiere mich für den Kongress und brauche einen Tagesausweis.

? Ja, ich möchte an der Pressekonferenz ab 17 Uhr teilnehmen.

? Ich bitte um ein Interview mit: _____

Zeitwunsch: _____

Absender:

Name: _____

Redaktion: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Portrait

Die Referenten

Dr. rer. nat. Lebrecht von Klitzing

Studium der Physik, Chemie, Biologie in Clausthal-Zellerfeld, Marburg und Braunschweig
Diplom / Promotion 1966 (Dr. rer. nat)

1966-1975

Wissenschaftliche Assistenz: TU Braunschweig, Max-Planck-Institut Wilhelmshaven, Univ. Bonn.

1975-2002

Administrative Leitung der Klin. Experimentellen Forschungseinrichtung des Universitätsklinikum an der Mediz.
Universität zu Lübeck.

Seit 04.2002

Freiberuflich tätig: Umweltphysik GbR in Stockelsdorf; Intern. Inst. of Biophysics, Neuss;

Mitglied in folgenden Fachgesellschaften: Deutsche Gesellschaft der Naturforscher und Ärzte, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP).

Mitglied im Editorial Board: Physica Medica (Pisa) und Physiological Measurement (London).

Sonstiges:

Fachanerkennung Medizophysiker

Member of Intern. Institute of Biophysics (Neuss, Peking)

Lehrauftrag in Umwelt- und Medizophysik, visit. Prof. (CN)

Forschungsschwerpunkte:

Biokybernetik der Stoffwechselregulation; Prophylaxe des Atemnotsyndroms bei Frühgeborenen; Einfluss statischer Magnetfelder auf Hirnströme beim Menschen; Einfluss gepulster elektromagnetischer Felder auf physiologische Parameter beim Menschen.

93 Publikationen und Buchbeiträge

320 wissenschaftl. Vorträge

Prof. Dr. med. Franz Adlkofer

Jahrgang 1935, ist seit 1992 Geschäftsführer und seit 2002 Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung VerUm, Stiftung für Verhalten und Umwelt, mit Sitz in München. Nach seiner Doktorarbeit am Max-Planck-Institut für Biochemie in München habilitierte er sich 1974 am Klinikum Steglitz der Freien Universität Berlin für das Fach Innere Medizin. Sein besonderes Interesse gilt der Erforschung von Krankheiten, die durch Verhalten und Umwelt mit verursacht werden. Bis 2004 hielt er Vorlesungen an der Freien Universität Berlin zu Themen aus diesem Forschungsbereich. Von 1976 bis 1992 war Prof. Adlkofer in der Industrie tätig. Prof. Adlkofer organisierte und koordinierte zwischen 1999 und 2004 das von der EU-Kommission geförderte Forschungsvorhaben REFLEX, an dem sich 11 wissenschaftliche Einrichtungen aus 7 europäischen Ländern beteiligten, um die biologischen Wirkungen elektromagnetischer Felder weiter zu erforschen.

Prof. Dr. Michael Kundi – Universität Wien

Michael Kundi studierte Psychologie, Medizin und Mathematik an der Universität Wien. Promotion 1979, Erteilung der Lehrbefugnis an der Medizinischen Universität Wien in Epidemiologie und Arbeitshygiene im Jahr 1989. Von 1991 bis 1996 Leiter der Stabsstelle für Epidemiologie und Methodologie am Institut für Umwelthygiene, ab 1996 Leiter der Abteilung für Arbeits- und Sozialhygiene, ab 2004 Leiter des Instituts für Umwelthygiene der Medizinischen Universität Wien. Forschungstätigkeit auf vielen Gebieten der epidemiologischen, toxikologischen und psychophysiologischen Analyse von Umwelt- und Arbeitsplatzfaktoren. Mehr als 200 Publikationen in wissenschaftlichen Journalen. Hauptsächliche Forschungsinteressen in den letzten Jahren: Auswirkungen von partikulären Luftverunreinigungen, Innenraumschadstoffe und elektromagnetische Felder. Er ist Consulting Editor des International Archives of Allergy and Immunology und im Editorial Board verschiedener anderer wissenschaftlicher Zeitschriften. Er ist Mitglied verschiedener Normenausschüsse und stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgruppe EMV-EMF des Normungsinstituts. Er ist Mitglied des Impfausschusses und der Arbeitsgruppe elektromagnetische Felder des Obersten Sanitätsrats. Er leitet die Arbeitsgruppe 'Toxikologie' des Innenraumarbeitskreises des Lebensministeriums und ist Mitglied des Vorstands des Österreichischen Arbeitsrings zur Lärmbekämpfung.

Dr. Hans-Christoph Scheiner – München

ist seit 1975 als Holistischer Arzt mit Ausrichtung auf Naturheilverfahren und Psychotherapie mit eigener Praxis in München tätig. Als Autor, Sachverständiger bei parlamentarischen Anhörungen und Mitwirkender bei Fernsehbeiträgen gilt er als herausragender Experte auf dem Gebiet der Umweltmedizin, der Naturheilkunde und der Psychotherapie.

Wolfgang Maes - Baubiologe IBN und Journalist DJV

Wolfgang Maes ist seit 25 Jahren Sachverständiger für Baubiologie und hat über 10.000 messtechnische Haus-, Schlafplatz- und Arbeitsplatzuntersuchungen durchgeführt, unter anderem und speziell von elektromagnetischen Feldern, die meisten in Zusammenarbeit, auf Anordnung und unter Kontrolle von Ärzten. Er ist Autor mehrerer Fachbücher und zahlreicher Veröffentlichungen. Er leitet Fortbildungen und ist wissenschaftlicher Berater und Testinstitut für das Magazin 'Öko-Test'. Er gehört zum wissenschaftlichen Beirat des 'Verband Baubiologie' und ist deren Ehrenvorsitzender. Er entwickelte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Baubiologie IBN den 'Standard der baubiologischen Messtechnik' und die dazugehörigen 'Baubiologischen Richtwerte für Schlafbereiche', welche heute international als Maßstab für ganzheitliche und professionelle Messungen in Innenräumen stehen. Wolfgang Maes und sein Team arbeiten freiberuflich als baubiologische Messtechniker und Berater.

Siegfried Zwerenz – Bürgerwelle e.V

Herr Zwerenz ist Sprecher des Vorstands der Bürgerwelle e.V. in Tirschenreuth.

Die Bürgerwelle e.V. ist der Dachverband der Bürger und Initiativen zum Schutz vor Elektromog. Sie ist ein eingetragener Verein mit finanzbehördlicher Anerkennung der Gemeinnützigkeit.

Die Bürgerwelle betreut Initiativen und Einzelpersonen, z.Z. besonders in Deutschland, Österreich, Schweiz, Benelux und Italien. Die Bürgerwelle ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

News-ID: 242150 • Views: 328 (Stand: 05.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/242150/Ist-Mobilfunkstrahlung-gefaehrlich-oder-nicht.html>